

SEGENSBITTE

V Es segne uns und alle, für die wir gebetet haben, der liebende und treue Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Gebet zu Maria

Im Marienmonat Mai grüßen wir die Mutter Gottes mit einem Gebet von Papst Franziskus

Hilf, o Mutter, unserem Glauben! Öffne unser Hören dem Wort, damit wir die Stimme Gottes und seinen Anruf erkennen. Erwecke in uns den Wunsch, seinen Schritten zu folgen, indem wir aus unserem „Land wegziehen“ und seine Verheißung annehmen. Hilf uns, dass wir uns von seiner Liebe anrühren lassen, damit wir ihn im Glauben berühren können.

Hilf uns, dass wir uns ihm ganz anvertrauen, an seine Liebe glauben, vor allem in den Augenblicken der Bedrängnis und des Kreuzes, wenn unser Glaube gerufen ist zu wachsen und zu reifen. *Säe in unseren Glauben die Freude des Auferstandenen.*

Erinnere uns daran: Wer glaubt, ist nie allein. Lehre uns, mit den Augen Jesu zu sehen, dass er Licht sei auf unserem Weg; und dass dieses Licht des Glaubens in uns immerfort wachse, bis jener Tag ohne Untergang kommt, Jesus Christus selbst, dein Sohn, unser Herr! (*Lumen Fidei 60*)

Mit „Maria ist voll Freude“ – GL 859,1.3.4 wird die Feier beendet.

Impressum

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst

Mittwoch der 7. Osterwoche

27. Mai 20

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Freu dich, erlöste Christenheit“ – GL 337,1.2.7 gesungen werden.

Entzünden der (Oster-)Kerze

V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

A Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Barmherziger Gott,
du versammelst deine Kirche im Heiligen Geist.
Gib, dass sie dir von ganzem Herzen dient
und in aufrichtiger Liebe die Einheit bewahrt.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
A Amen.

(MB: Mittwoch der 7. Osterwoche 194)

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes.

Joh 17,6a.11b-19

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete:
Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir. Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllt. Aber jetzt gehe ich zu dir. Doch dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

BETRACHTUNG

In Stille lesen alle nochmals den Vers 13 des Evangeliumstextes und denken darüber nach.

„Dies rede ich noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben“ (Joh 17,13).

Wir lassen uns von folgenden Fragen leiten.

- Worüber kann ich mich freuen?
- Wo fehlt mir die Freude?
- Ist Jesu Wort mir Quelle zur Freude?
- Was stelle ich mir unter „Freude in Fülle“ vor?

Zwei Texte von Papst Franziskus aus seinem Apostolischen Schreiben „Die Freude des Evangeliums“ (*Evangelii Gaudium*) können uns inspirieren, tiefer in eine geistliche Freude zu kommen:

- "Die Freude des Evangeliums...erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude.“ (EG 1)
- „Es gibt Christen, deren Lebensart wie eine Fastenzeit ohne Ostern erscheint. Doch ich gebe zu, dass man die Freude nicht in allen Lebensabschnitten und -umständen, die manchmal sehr hart sind, in gleicher Weise erlebt. Sie passt sich an und verwandelt sich, und bleibt immer wenigstens wie ein Lichtstrahl, der aus der persönlichen Gewissheit hervorgeht, jenseits von allem grenzenlos geliebt zu sein.“ (EG 6)

Tauschen wir uns über die beiden Texte aus.

ANTWORT IM GEBET

V Gott, der zu uns spricht. Wir loben dich. A Wir preisen dich.

V Gott, der unser Herz erfüllt. Wir loben dich. A...

V Gott, der uns durch seinen Sohn rettet. Wir loben dich. A...

V Gott, der uns von der Sünde befreit. Wir loben dich. A...

V Gott, der uns von Traurigkeit und Einsamkeit erlöst. Wir loben dich. A.

V Gott, der uns grenzenlos liebt. Wir loben dich. A...

Fürbitten

V Bitten wir um den Geist der Freude für:

A NN.

Hier können die Vornamen derer genannt werden, die Gottes Freude in ihrem Leben brauchen.

Vaterunser

V Zum Vater im Himmel, der sich über seine Kinder freut, beten wir:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...